

Hinter Laam (Reggenschwil)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Hinterer Teil des Ortes mit lehmigem Grund».

Bemerkungen

Die Parzelle ist Teil eines grösseren, zusammengehörenden Grundstücks mit dem Namen *Laam*.

Lokalisierung

Parzellenummer: 166 (mittlerer Teil, zwischen Bahnlinie und Hofstrasse).

Kartenausschnitte: 35_Reggenschwil Nord.

Belege

1876: Leimgut [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 165]
Handänderungsprotokoll vom 10.02.1876.

2020 Hender Laam
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 33.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Hinterer Teil des Ortes mit lehmigem Grund».

Laam ist im lokalen Dialekt «Lehm». So heissen Örtlichkeiten mit lehmigem Grund. Es dürfte sich also um eine besonders lehmige Feldflur handeln. Lehmiger Boden trocknet bei heisser Witterung schnell aus und bleibt bei Regenreichtum lange feucht, was für den Ackerbau sehr ungünstig ist. Für lehmigen Boden gibt es im Dialekt zwei Wörter: *Leim*, was den noch eher besseren Lehm bezeichnet, und auf das unser *Laam* zurückgeht, sowie *Lätte*, was den noch schlechteren Lehm Boden bezeichnet. (Vergleiche zu «Leim»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 359).

Der Zusatz *Hinter* zeigt die relative Lage der Parzelle. Sie liegt neben der Parzelle *Vorder Laam*.